Frage 2: Quellen- und Abbildungsverzeichnis

Literatur

Baggenstoss M. (2010): Die Waldgesellschaften im Kanton Nidwalden. Naturforschung in Obwalden und Nidwalden. Grafenort.

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement, Kanton Luzern (2011). Merkblatt Schutzwaldpflege. lawa: Luzern.

Blanck E. / Knoch K. / Rehorst K. / Schellenberg G. / Schuber J. / Wasmund E. (1929): Die Verwitterungslehre und ihre Klimatologischen Grundlagen. Berlin.

Kanton Luzern (2007): Vertrag über die Ausscheidung und Sicherung eines Waldreservats (Totalreservat). Landwirtshaft und Wald (lawa). Abteilung Wald. Luzern.

von Wyl B. / Häfliger P. / Baggenstos M. (2014): Pflanzensoziologische Kartierung der Luzerner Wälder. Kommentar Waldbau. Kanton Luzern.

Raven P. / Evert R. / Eichhorn S. (2006): Biologie der Pflanzen. Berlin.

Schiegg K. / Suter W. (2000): Lebensraum Totholz. Merkblatt für die Praxis. Birmensdorf.

Schwab E. (1968): Der Vierwaldstättersee. In: Heimatschutz = Patrimoine, 04/1968.

Internet

http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19910255/index.html (01.01.2015)

http://www.wald.sg.ch (16.12.2014)

http://www.waldwissen.net/wald/tiere/insekten_wirbellose/wsl_totholz_insekten/index_DE (16.12.2014)

Abbildungen

Abb. 1: Naturwald-Reservat am Bürgenstock
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 2: See nahe Rodungsfläche bei Kehrsiten
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 3: Totholz
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 4: Gebrochener Totholz-Stamm bildet natürliche Höhlung
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 5: Eiablage der Schlupfwespe
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 6: Regionale Funktion des Waldes als biologisches Schutzsystem
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 7: Auswirkung der Hangbewegung auf die Bäume
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 8: Jungpflanzen werden durch die Hangbewegung aus ihrer Vertikalstellung gedrängt
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 9: Moose siedeln sich auf dem Gestein an
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 10: Rhizoide dringen in das Kapillarsystem des Gesteins ein
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 11: Wasser dringt in das erweiterte Kapillarsystem ein
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 12: Frostsprengung – Partikel des Gesteins werden herausgebrochen
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 13: Bewaldete Steilhänge am Bürgenberg
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Abb. 14: Grosszügige Alt- und Totholzinseln im Bürgenbergwald
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern

Tabellen

Tab. 1: Die drei gleichwertigen Waldfunktionen
Quelle: Matthias Hoesli, PH Luzern